

COMMUNICATION EXPERT



## **Englische Grammatik: Intensivtraining für Schule und Beruf**

Lehrerhandreichung



# Methodische-didaktische Hinweise zu Grammatikbuch, Übungsheft und Diagnose-Test

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

auf den folgenden Seiten finden Sie Tipps und Informationen zur Durchführung des Diagnose-Tests, zum Einsatz der Grammatik und zur abschließenden Evaluation, mit der Sie überprüfen können, wie sich der Leistungsstand Ihrer Lerngruppe verbessert hat.

## Schritt 1: Diagnose-Test

Im **COMMUNICATION EXPERT: Englische Grammatik – Intensivtraining** (Klett-Nr: 3-12-808207-3 und *alternativ* mit zusätzlichem **Übungsheft 3-12-808208-0**) werden in 14 Kapiteln grundlegende Grammatikkenntnisse vermittelt. Den Förderbedarf ermitteln Sie mit dem Online-Diagnose-Test. Es werden unter dem Online-Link 808207-1000, den Sie einfach im Suchfeld unter [www.klett.de](http://www.klett.de) eingeben, zwei alternative Testmöglichkeiten angeboten:

### 1. Einzeltest für Selbstlerner

Hier können die Schüler sich selbst testen. Die Ergebnisse sehen dann auch nur die Schüler.

### 2. Gruppentest für Klassen und Kurse

Als Lehrkraft können Sie den Diagnose-Test auf zwei verschiedenen Wegen durchführen: online oder auf Papier.

#### a. Online mit Einzel- und Gruppenergebnissen

##### ■ Testen und Fördern

Der schnelle Überblick über den Leistungsstand Ihrer Klasse.

In der Online-Umgebung von Testen und Fördern legen Sie zuallererst Ihre Lerngruppe an. Jeder Teilnehmer der Lerngruppe absolviert danach individuell den Test. Nur die Lehrkraft sieht die Ergebnisse und erhält darüber hinaus die persönlichen Leistungsstände sowie das durchschnittliche Ergebnis der Lerngruppe.

Im unmittelbaren Anschluss an die Durchführung der Tests erhalten Sie die Auswertung. Auf Klassenebene wird dargestellt, wie viel Prozent der Schülerinnen/Schüler Förderbedarf haben oder nicht förderbedürftig sind. Hierbei wird zwischen Schülerinnen/Schülern mit wenig und viel Förderbedarf unterschieden. Generell gilt, dass die Grenze hin zum Förderbedarf eher niedrig angesetzt ist, um eine frühzeitige Förderung zu ermöglichen.

Es erfolgt für jede Schülerin/jeden Schüler eine individuelle Auswertung, bei der genau nachvollzogen werden kann, wie sie/er in den einzelnen Themenbereichen abgeschnitten hat. Dementsprechend erhält jede Schülerin/jeder Schüler einen Lernvertrag, der sie/ihn innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens zum Nachholen und Üben in ihren/seinen Defizitbereichen verpflichtet.

Die Funktionalität „Elternbrief“ dient der Kommunikation Lehrkraft – Eltern in der Sekundarstufe 1 und kann an den beruflichen Schulen außer Acht gelassen werden.

Zu den einzelnen Grammatikphänomenen finden Sie die Verweise auf die jeweiligen Seiten des Grammatik-Intensivtrainings bzw. auf das dazu gehörende Übungsheft. Diese Verweise finden Sie sowohl unter den „Kompetenzen“ als auch als PDF-Download. Sie können der Schülerin/dem Schüler ein persönliches „Lernpaket“ schnüren und erhalten gleichzeitig Lösungen zu allen Aufgaben. Diese können optional zur Selbstkontrolle oder an Tandempartner ausgegeben werden.

## b. Test zum Ausdrucken

Für den Fall, dass Sie nicht die Möglichkeit haben im Computerraum zu arbeiten, finden Sie den Test inkl. Lösungen auch in einer „Papierversion“ zum Ausdrucken im Anhang dieser Handreichung.

Um eine einfache und schnelle Durchführung der Tests zu gewährleisten, wurde auf intensive Schreibübungen verzichtet und stattdessen andere Übungsformate bevorzugt, bei denen die Schülerin/der Schüler keine große Schreibleistung erbringen muss. So lässt sich z.B. mit Bestimmtheit sagen, dass etwaige Probleme der Schülerin/des Schülers nicht im orthografischen Bereich liegen, sondern auf ein Nichtbeherrschen des jeweiligen grammatikalischen Phänomens zurückzuführen sind.

### **Praktische Hinweise zur Testdurchführung:**

Für den Test ist eine Bearbeitungszeit von 30 Minuten vorgesehen.

Es empfiehlt sich, den Test gleich zu Beginn des neuen Schuljahres einzusetzen, um einen Überblick darüber zu erhalten, welche Grammatikkenntnisse die Schüler bereits mitbringen.

Um die Durchführung des Tests innerhalb einer Schulstunde zu erleichtern, sollten Sie vorab einige Vorbereitungen treffen:

- Zunächst muss überlegt werden, ob der Test online oder in der Papierversion durchgeführt werden soll. Im ersten Fall sollten Sie sich zuvor mit der technischen Ausstattung im Computerraum vertraut machen. Um Zeit zu sparen empfiehlt es sich, vor Beginn der Stunde alle Rechner hochzufahren und die *Testen und Fördern*-Homepage aufzurufen ([www.klett.de/testenundfoerdern](http://www.klett.de/testenundfoerdern)).
- Drucken und schneiden Sie die automatisch generierten Passwörter aus, und verteilen Sie diese an die Schülerinnen/Schüler. Dann kann sich jede Schülerin/jeder Schüler mit ihrem/seinem individuellen Log-In auf der Testplattform anmelden. Falls Sie sich dafür entscheiden, den Test in der Papierversion durchzuführen, macht es Sinn, den Test vorab auszudrucken und für alle Schülerinnen/Schüler zu kopieren.
- Fangen Sie gemeinsam an und schreiben Sie an die Tafel, wie lange die Schülerinnen/Schüler zum Bearbeiten der Aufgaben haben. Informieren Sie zwischendurch, wie viel Zeit noch bleibt. Geben Sie den Tipp, dass die Schülerinnen/Schüler sich nicht zu lange an einer Aufgabe aufhalten sollen. Eine Übung kann jederzeit mit Klick auf den gebogenen Pfeil übersprungen und erst später bearbeitet werden. Der rote Balken zeigt an, wie viel Inhalt noch zu bearbeiten ist.

## **Schritt 2: Einsatzmöglichkeiten der Kurzgrammatik und des Übungshefts**

### a. Durchführung eines Intensiv-Grammatikworkshops am Schuljahresanfang

Da empfohlen wird, den Diagnose-Test bereits zu Beginn des Schuljahres einzusetzen, bietet sich eine anschließende Phase des Erarbeitens, Wiederholens und Übens an. Nachdem der individuelle Defizitbereich jeder Schülerin/jedes Schülers anhand des Diagnose-Tests offengelegt wurde, kann nun eine Einteilung in Lerngruppen (empfohlen werden maximal drei Schülerinnen/Schüler) oder Lerntandems erfolgen. Die Gruppen oder Tandems können nach Defizitbereichen eingeteilt werden, wobei es natürlich nicht immer eine hundertprozentige Übereinstimmung der Defizitbereiche innerhalb der Schülergruppen geben wird. Die Schüler lesen sich nun die sie betreffenden Kapitel in der Grammatik durch, und versuchen sich danach an den Übungsaufgaben.

Die Lehrkraft nimmt hier die Rolle eines Lernbegleiters ein, der unterstützend auf die Schüler einwirkt, den Ablauf des Workshops organisiert (z. B. Zeitvorgaben macht, den Aufbau und die Herangehensweise an die Kurzgrammatik erläutert) und für ein optimales Lernklima sorgt. Wichtig sind hierbei auch genügend Arbeitsräume für die einzelnen Gruppen, vor allem bei großen Klassen.

Die Lösungen zu den Aufgaben im Übungsheft können entweder im Sinne des selbstorganisierten Lernens den Schülern nach der Bearbeitung der einzelnen Kapitel ausgegeben werden, und den

Schülern zur Selbstkontrolle überlassen werden. Alternativ könnte die Lehrerin/der Lehrer mit der jeweiligen Kleingruppe eine kurze Besprechung der Lösungen durchführen. Sollte die Unterrichtszeit nicht für alle Übungsaufgaben ausreichen, können die restlichen Aufgaben auch als Hausaufgabe bearbeitet werden.

Die Stundenanzahl, die für diesen Workshop benötigt wird, hängt von der Klassengröße, der Leistungsfähigkeit und vom Vorwissen der Schülerinnen/Schüler ab und ist für jede Klasse unterschiedlich. Allerdings empfiehlt es sich, den Workshop nach 3–4 Wochen zu beenden.

#### **b. Lehrbuchbegleitender Einsatz über das gesamte Schuljahr**

Flankierend zu Lehrwerken ist es auch denkbar, die einzelnen Grammatikkapitel parallel dazu zu bearbeiten. Diese Variante ist von Vorteil, wenn Sie beabsichtigen, alle 14 Kapitel der Grammatik im Unterricht zu behandeln. Durch die situative Herangehensweise an ein bestimmtes Grammatikphänomen bietet **Englische Grammatik – Intensivtraining** viele Anknüpfungspunkte an die Themen eines jeden berufsorientierten Englisch-Lehrbuchs, und kann somit ohne Probleme „eingeschoben“ werden.

Zu den meisten Kapiteln gibt es Einstiegsdialoge, die sich sehr gut als Unterrichtseinstieg eignen (z. B. als Rollengespräch, vorgelesen von den Schülern). Zunächst kann dann das jeweilige Grammatikphänomen mit den Schülern identifiziert und analysiert werden. Diese induktive Herangehensweise und der enge Bezug der Dialoge zur Praxis motivieren, um nun die Erläuterungen zu dem jeweiligen Phänomen zu beginnen. Dies kann im Klassenverband geschehen (v. a. bei kurzen Kapiteln) oder auch in Einzelarbeit. Danach erfolgt in Einzel- oder Partnerarbeit eine Bearbeitung der Übungsaufgaben im Übungsheft, wobei hier eine Binnendifferenzierung notwendig wird, da jeder Schüler ein anderes Arbeitstempo hat. Halten Sie also immer auch weitere Übungen mit Lösungen bereit für diejenigen, die schneller fertig sind. Auch hier können wieder Übungsaufgaben als Hausaufgaben erledigt werden.

Als kreative Aufgabe könnten Sie die Schülerinnen/Schüler auffordern, den Einstiegsdialog weiterzuführen oder eine neue Situation in Dialogform zu erstellen, in die das jeweilige Grammatikphänomen eingebettet ist. Somit wird das theoretische Grammatikwissen zum Leben erweckt.

Auf diese Weise können Sie über das Schuljahr verteilt in jeweils 1 bis 3 Schulstunden eine umfassende Wiederholung der wichtigsten Grammatikphänomene durchführen und vermeiden gleichzeitig, dass die Schüler des Themas Grammatik zu schnell überdrüssig werden.

#### **c. Aufteilung in Grammatik-Workshops (Blockunterricht) – über das Schuljahr**

Diese Variante der Vermittlung ist eine Mischung aus den ersten beiden Möglichkeiten. Der Unterschied zu b. ist, dass hier über einen längeren Zeitraum verschiedene Kapitel bearbeitet werden (z.B. Block 1: Kapitel 1–5, Block 2: Kapitel 6–10, Block 3: Kapitel 11–14). Zwischen den einzelnen Blöcken findet Sachunterricht statt.

Die Arbeitsform, die sich hierbei anbietet, ist wiederum Gruppenarbeit bzw. Arbeit in Tandems. Nach dem Sandwichprinzip kann von der Lehrkraft anhand der Kurzgrammatik zu jedem Grammatikphänomen ein kurzer Input erfolgen. In der nächsten Phase bearbeiten die Schülerinnen/Schüler alle oder einige Übungsaufgaben im Übungsheft, wobei die Kurzgrammatik als Informationsquelle und Nachschlagewerk dient. Dann werden die Lösungen zu den Übungsaufgaben im Plenum besprochen. Soweit noch weitere Übungsaufgaben zum jeweiligen Kapitel vorhanden sind, können diese wieder in Gruppen bearbeitet bzw. als Hausaufgaben erledigt und danach im Plenum besprochen werden.

### **Schritt 3: Nachttest – Evaluation**

Der Online-Diagnose-Test kann auch als Nachttest eingesetzt werden. Die Lernevaluation sollte in der Regel dann durchgeführt werden, wenn die Klasse mit der Bearbeitung des **COMMUNICATION EXPERT** Übungsmaterials ihre Defizite behoben hat. Hier geht es um eine Feststellung des Lernfortschritts der Klasse und der einzelnen Schülerinnen/Schüler mit Förderbedarf.

Die praktische Durchführung des Nachttests gestaltet sich analog zum Eingangstest.

# COMMUNICATION EXPERT:

## Englische Grammatik – Intensivtraining für Schule und Beruf

### Diagnose-Test

#### Aufgaben

##### 1. Use the following words to form sentences.

1. I / Stuttgart / school / go / in / to

\_\_\_\_\_

2. Berlin / my friend / lives / in

\_\_\_\_\_

3. been living / in London / he / for two months / has

\_\_\_\_\_

4. the football / you / yesterday? / did / watch

\_\_\_\_\_

5. yet / the book / I / read / have not

\_\_\_\_\_

##### 2. Form the plural of these words.

1. child

--

2. man

--

3. foot

--

4. city

--

5. coach

--

6. tomato

--

##### 3. Choose the correct pronoun to complete the sentence.

1. Mr Hughes was here.  He /  Him would like to see you later.

2. Ms Jones called. Can you pick  she /  her up from the airport.

3. The new product is on the market and  he /  it is selling well.

4. Janet is here somewhere. I saw  her /  she a few minutes ago.

5. I saw the marketing team and I gave  they /  them your message.

6. They have a good idea, but I think that  our /  us idea is better.

**4. Choose *make* or *do* to complete the sentence.**

1. Every evening I  make /  do my homework before dinner.
2. My mother hates  making /  doing the housework.
3. My tooth hurts. I need to  make /  do an appointment at the dentist's.
4. If you're not happy with something, you should  make /  do a complaint.
5. Kate, before you  make /  do something, you should always ask. If not, you'll  make /  do a mistake.
6. However, I think that you are  making /  doing good progress.

**5. Complete the sentences using either s-genitive or of-genitive.**

1. I'm going to  my friend's house /  the house of my friend.
2.  My sister's friend /  The friend of my sister works for *Sports Island*.
3. I thought  the book's end /  the end of the book was disappointing.
4.  Mr Prior's office /  The office of Mr Prior has a great view of Times Square.

**6. Complete the sentences with *its* or *it's*.**

1. Is that your car? Yes \_\_\_ mine.
2. I like my phone because of \_\_\_ great features.
3. I think \_\_\_ going to rain soon.
4. My cat carries \_\_\_ kittens in \_\_\_ mouth.

**7. Complete the dialogue by choosing the correct option.**

- \* Excuse me, do you have  some /  any laptop bags here?
- Yes, we have  some /  any, but not very  many /  much.
- \* How  many /  much is this one?
- That one is £40.
- \* Do you have  something /  anything cheaper?
- I did, but  somebody /  anybody bought it a couple of hours ago.

**8. Simple present or present progressive? Choose the right tense to complete the sentences below.**

1. Look outside.  It's raining /  It rains cats and dogs!
2. I usually  eat /  am eating my lunch at home, but today  I go /  I'm going for lunch with a colleague.
3. I don't often  read /  am reading crime novels, but  I'm reading /  I read one at the moment.
4. What  do you do /  are you doing right now?
5.  I work on /  I'm working on a book at the moment.
6.  Do you like /  Are you liking football?

**9. Simple past or past perfect? Choose the right tense to complete the sentences below.**

1. After I  spent /  had spent the summer in San Francisco I  wanted /  had wanted to improve my English skills.
2. Before he  visited /  had visited his sister at university he  never was /  had never been to Berlin.
3. When they  arrived /  had arrived at the airport the plane  already left /  had already left.
4. Mr Adams  was /  had been very upset because Mr Johnson  didn't meet /  hadn't met the deadline.
5. By the time Felix  got /  had gotten the job at *Howard Electronic Solutions*, he  had /  had had eight interviews.
6. Ms Keane  worked /  had worked for the company for three years by the time she  became /  had become head of human resources.
7. Lukas  went /  had gone to six interviews before he  got /  had gotten a job offer.
8. The marketing team  flew /  had flown directly to the trade show in Hannover as soon as the meeting  finished /  had finished.

**10. Decide whether to use will-future or going to-future.**

1.  I'll /  I'm going to call you back. I'm driving at the moment.
2. Don't worry, Ms Palin.  We're going to /  We'll meet the deadline.
3. I'm stuck in traffic.  I'm going to /  I'll be a little late.
4. It's warm in here.  I'll /  I'm going to open the window.
5.  I'll /  I'm going to talk to my boss about this next week.
6. I think this  will /  is going to be a good year for our company.

**11. Complete the sentences using either the gerund or infinitive.**

1. I love \_\_\_\_\_ in Germany. I can't imagine \_\_\_\_\_ anywhere else. (live)
2. I often go \_\_\_\_\_ with friends on Fridays. (swim)
3. We decided \_\_\_\_\_ to Hungary this year. (go)
4. That's Johannes. He started \_\_\_\_\_ here two weeks ago. (work)
5. Do you enjoy \_\_\_\_\_ English? (learn)
6. I really like Portugal. I hope \_\_\_\_\_ there one day. (move)

**12. Adjective or adverb?**

1. Julia is a  careful /  carefully driver. She drives  careful /  carefully.
2. My PC has a  high /  highly speed processor.
3. Something's wrong. My laptop is going very  slow /  slowly.
4. He's a  good /  well student. He learns very  quick /  quickly.

**13. Fill in the missing comparative and superlative forms of the adjectives and adverbs.**

1. quickly - \_\_\_\_\_ - most quickly
2. expensive - \_\_\_\_\_ - most expensive
3. cheap - cheaper - \_\_\_\_\_
4. good - \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_ - nicer - \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ - worst

**14. Complete the sentences with the correct relative clause.**

1. The company  who/  that I work for is releasing a new product.
2. Fatma is the girl  who/  which I told you about.
3. The applicant  who/  which was here this morning had excellent references.
4. My first job,  who/  which was at a logistics company in Bath, was very boring.

**15. Complete the sentences using either *who's* or *whose*.**

1. A student \_\_\_\_\_ English is good will have better chances in the job market.
2. My friend, \_\_\_\_\_ father lives in LA, is studying in New York.
3. My boss, \_\_\_\_\_ a big Liverpool fan, drives a Porsche.
4. We want applicants \_\_\_\_\_ qualifications match our needs.

**16. Match the sentence with the correct meaning.**

1. You mustn't smoke in the building.	<input type="checkbox"/> a. You are not allowed to smoke in the building.
	<input type="checkbox"/> b. You don't have to smoke in the building.
2. You needn't stay late tonight.	<input type="checkbox"/> a. You are not allowed to stay late tonight.
	<input type="checkbox"/> b. You don't have to stay late tonight.
3. I could use the internet whenever I wanted.	<input type="checkbox"/> a. I was allowed to use the internet when I wanted.
	<input type="checkbox"/> b. I wasn't allowed to use the internet when I wanted.
4. You must finish this report before you go home today.	<input type="checkbox"/> a. You are allowed to finish this report before you go home today.
	<input type="checkbox"/> b. You have to finish this report before you go home today.
5. Am I allowed to use the company gym?	<input type="checkbox"/> a. May I use the company gym?
	<input type="checkbox"/> b. Do I have to use the company gym?



**17. Match the correct parts of these if-clauses.**

1. If I study hard, ...	<input type="checkbox"/> a. ... if you were in my position?
2. If I were you, ...	<input type="checkbox"/> b. ... if you don't leave now.
3. I would have taken the job ...	<input type="checkbox"/> c. ... I will pass the exam.
4. If I'd known it would be so difficult, ...	<input type="checkbox"/> d. ... if the pay had been better.
5. What would you do ...	<input type="checkbox"/> e. ... I wouldn't buy that phone.
6. You'll miss your train ...	<input type="checkbox"/> f. ... I wouldn't have agreed to do it.

**18. Rewrite the following texts using reported speech.**

- Daniel: "Do you like football?"  
Daniel asked \_\_\_\_\_
- Regina: "I live in Gaildorf."  
Regina said \_\_\_\_\_
- Michael: "I can't come to the party."  
Michael said \_\_\_\_\_
- Beate: "I will see you at lunchtime."  
Beate said \_\_\_\_\_
- Mark: "I have been waiting for three hours."  
Mark said \_\_\_\_\_
- Sabine: "Can I talk to you later?"  
Sabine asked \_\_\_\_\_

**19. Rewrite the following active statements in the passive form.**

- I am cooking my dinner.  
\_\_\_\_\_
- Two men robbed a bank in London.  
\_\_\_\_\_
- The marketing department are holding a meeting at the moment.  
\_\_\_\_\_
- George Orwell wrote '1984' in 1947.  
\_\_\_\_\_
- We built our house thirteen years ago.  
\_\_\_\_\_
- I will finish the project in two weeks.  
\_\_\_\_\_

# Lösungen

1. 1. I go to school in Stuttgart. – 2. My friend lives in Berlin. – 3. He has been living in London for two months. – 4. Did you watch the football yesterday? – 5. I have not read the book yet.  
→ Englische Grammatik, Seite 8/9; Übungsheft, Seite 4
2. 1. children – 2. men – 3. feet – 4. cities – 5. coaches – 6. tomatoes  
→ Englische Grammatik, Seite 10; Übungsheft, Seite 5
3. 1. He – 2. her – 3. it – 4. her – 5. them – 6. our  
→ Englische Grammatik, Seite 11/12; Übungsheft, Seite 6/7
4. 1. do – 2. doing – 3. make – 4. make – 5. do, make – 6. making  
→ Englische Grammatik, Seite 13; Übungsheft, Seite 8
5. 1. my friend's house – 2. My sister's friend – 3. the end of the book – 4. Mr Prior's office  
→ Englische Grammatik, Seite 15; Übungsheft, Seite 9
6. 1. it's – 2. its – 3. it's – 4. its, its  
→ Englische Grammatik, Seite 15; Übungsheft, Seite 10
7. any – some – many – much – anything – somebody  
→ Englische Grammatik, Seite 17; Übungsheft, Seite 12
8. 1. It's raining – 2. eat, I'm going – 3. read, I'm reading – 4. are you doing – 5. I'm working on – 6. Do you like  
→ Englische Grammatik, Seite 19–22; Übungsheft, Seite 13/14
9. 1. had spent, wanted – 2. visited, had never been – 3. arrived, had already left – 4. was, hadn't met – 5. got, had had – 6. had worked, became – 7. had gone, got – 8. flew, had finished  
→ Englische Grammatik, Seite 26–29; Übungsheft, Seite 19–23
10. 1. I'll – 2. We'll – 3. I'm going to – 4. I'll – 5. I'm going to – 6. will  
→ Englische Grammatik, Seite 32–34; Übungsheft, Seite 24–26
11. 1. living, living – 2. swimming – 3. to go – 4. working – 5. learning – 6. to move  
→ Englische Grammatik, Seite 36/37; Übungsheft, Seite 28/29
12. 1. careful, carefully – 2. high – 3. slowly – 4. good, quickly  
→ Englische Grammatik, Seite 39, 40; Übungsheft, Seite 32
13. 1. more quickly – 2. more expensive – 3. cheapest – 4. better, best – 5. nice, nicest – 6. bad, worse  
→ Englische Grammatik, Seite 38–41; Übungsheft, Seite 30–33
14. 1. that – 2. who – 3. who – 4. which  
→ Englische Grammatik, Seite 42/43; Übungsheft, Seite 34/35
15. 1. whose – 2. whose – 3. who's – 4. whose  
→ Englische Grammatik, Seite 42/43; Übungsheft, Seite 34/35
16. 1. a – 2. b – 3. a – 4. b – 5. a  
→ Englische Grammatik, Seite 44–46; Übungsheft, Seite 36/37
17. 1. c – 2. e – 3. d – 4. f – 5. a – 6. b  
→ Englische Grammatik, Seite 47–51; Übungsheft, Seite 38–42
18. 1. Daniel asked if I liked football. – 2. Regina said that she lived in Gaildorf. – 3. Michael said that he couldn't come to the party. – 4. Beate said that she would see me at lunchtime. – 5. Mark said that he had been waiting for three hours. – 6. Sabine asked if she could talk to me later.  
→ Englische Grammatik, Seite 52/53; Übungsheft, Seite 43/44
19. 1. My dinner is being cooked by me. – 2. A bank was robbed in London by two men. – 3. A meeting is being held at the moment by the marketing department. – 4. '1984' was written in 1947 by George Orwell. – 5. Our house was built thirteen years ago by us. – 6. The project will be finished in two weeks by me.  
→ Englische Grammatik, Seite 54–56; Übungsheft, Seite 45–48